

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 36

**Illustration:** Der Dichter im Wandel der Jahrhunderte  
**Autor:** Rabinovitch, Gregor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Orpheus zähmte mit seinem Gesang die wildesten Tiere,

Des Minnesängers Lied machte die stolzen Herzen weich,

## Die kraftlose Verbottafel

Auf der Zürcher Allmend, dem beliebten Volksbadeplatz, ereignete sich jüngst folgende ergötzliche Historia:

Zwei junge, «der Lehre entlassene» Polizisten kommen über die Allmend. Auf der Kanalbrücke bleibt der eine vor einer Verbottafel stehen, auf welcher amtlich bescheinigt wird, daß «das Begehen der Kanalwege und das Baden im Kanal bei Buße untersagt ist». Aufmerksam wird die jahrzehntealte Literatur gelesen, hernach wendet sich der Polizist an die Badenden:

«Wüssed Ihr nöd, daß 's Bade da i dem Kanal verbotte isch?!»

Einige Zuschauer klären den Mann, so gut es geht, auf: Daß in diesem Kanal schon seit Jahren gebadet wird, daß es auf der andern Seite sogar ein Badehäuschen mit Badmeister, Sanität, Duschen etc. gebe, und daß die Polizei bis jetzt noch nie «etwas dagegen» gehabt habe.

Die beiden Polizisten blicken sich an. Achselzucken. Dann: «Das hämer halt nöd gwüßt. Mir sind hüt 's erscht Mal da usse!»

Der Zinker

## Wilhelm Tell

An einem Armbrustschützenfest ging zeitweise ein sehr starker Wind. Dann wurde jeweils das Schießen unterbrochen, da die Resultate zu schlecht herausgekommen wären. Ein Junge, der dies Treiben kritisch betrachtete, äußerte geringschätzig:

«Hät ächt de Wilhalm Täll au müese e Windstilli abwarte?» Vino

## Der Ruhebedürftige

«Wie söll ich Ihne d'Haar schnyde?»  
«Ohni großes G'schnörr!» -b-

## Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

## Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-,  
Kurpackung Fr. 25.-.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich  
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59.



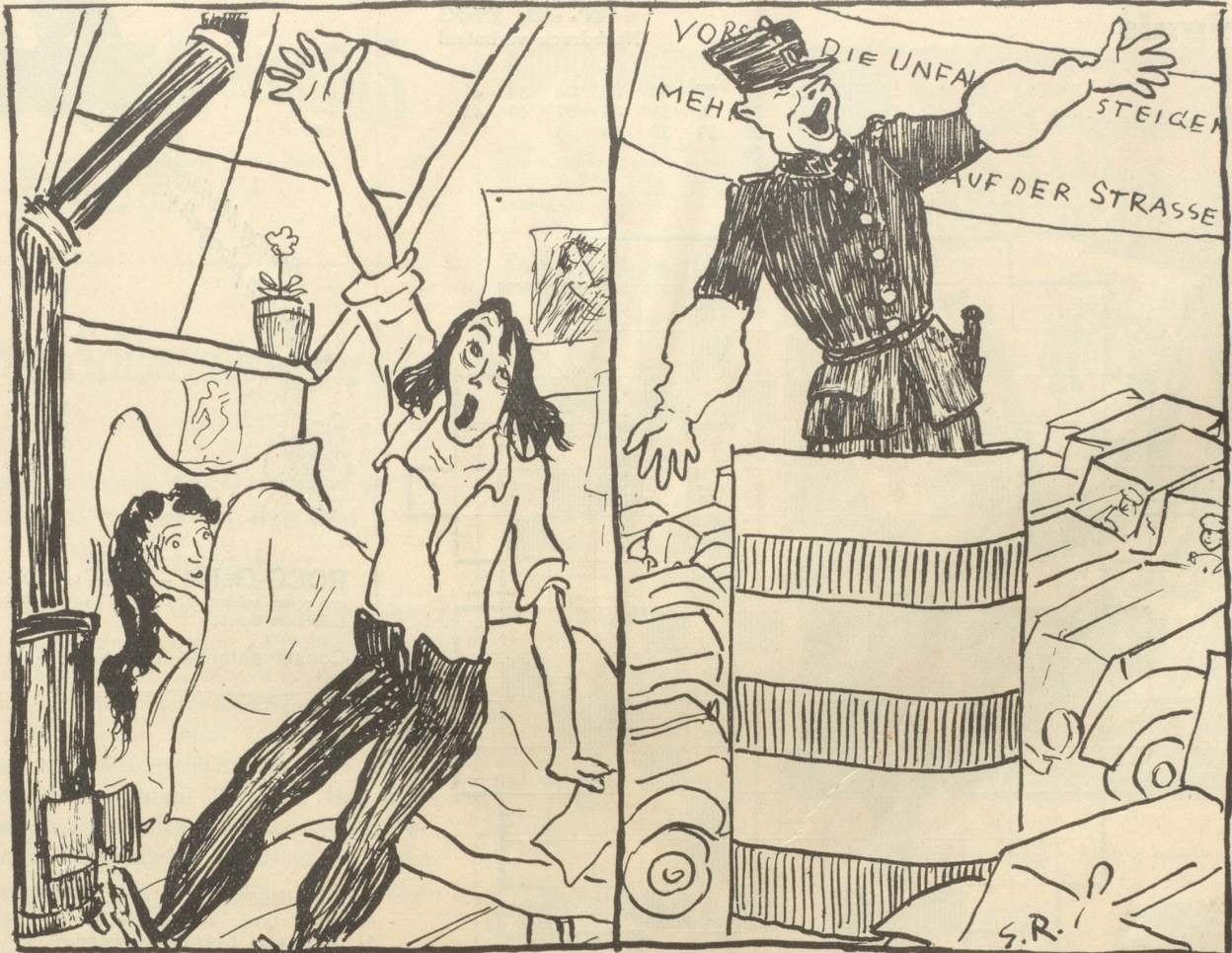
Samstag und Sonntag  
Der Tage sind's zwei.  
Weekend zu Zweien  
In Brunnen bei Freil

## Hotel du Lac-Hirschen, Brunnen

Telephon 215

Familie A. Frei-Surbeck





Der Dichter des letzten Jahrhunderts verblüffte seine eigene Muse,

Der Dichter von Heute aber bezwingt selbst Automobilisten!

## Der Narr

An unserm Gymnasium wirkte vor vielen Jahren ein geschätzter Lehrer, bei dem sich von Zeit zu Zeit — zum heimlichen Gaudium der Schüler natürlich — während des Unterrichtes folgendes Zwiegespräch abwickelte:

Schüler: «Ich meinte ...»

Professor: «Wer meint, mein Sohn?»

Schüler: «Die Narren, Herr Professor.»

Professor: «Ja, das meine ich auch!» per.

## Reklame

Ein amerikanischer Sender bringt zwischen dem Andante und dem Adagio von Beethoven eine Reklame über Seifenflocken, er spendet zwischen Isolde's Liebestod und Tristans Liebesleid einen Reklamespruch für Verdauungsspillen. So geht es Tag für Tag, Stunde für Stunde. Kürzlich schien es, als sollte es anders werden. Ein Mozartlied verklang. Dann Schweigen. Nach dem dritten Lied aber: «Meine Damen und Herren! Die zweimal vier Minuten zwischen den ein-

zelnen Musikstücken wurden gespendet von der Firma X., die in den Pausen ihre lautlosen Schreibmaschinen vor dem Mikrophon schreiben ließ!»

H. Su.

## Der Anfänger

Als im Jahre 1928 zum erstenmal bei uns eine Fliegerkompagnie war, beobachteten zwei Bauern einen Jagdflieger, der Loopings machte. Da sagte der eine zum andern: «Das isch jedefalls no en Lehrbueb, will er no nöd gradus flüge cha!»

V. Me.

### Das populäre Bierrestaurant

inmitten von Zürich in der Augustinergasse, ist die

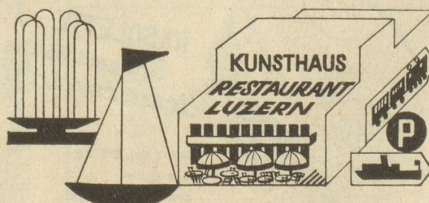
### Bierstube Augustiner - Zürich

Augustinergasse, Mitte Bahnhofstrasse.

Vom frühen Morgen bis zum Feierabend laufen ununterbrochen die Hähnen, die das gepflegte Hühnemann spenden. Das mundet! Und wie herrlich schmecken dazu die Wädli, der heiße Fleischkäse, die immer frischen Gnagi. Wen's gelüstet, besuche mich!

Telefon 33 269.

C. Fürst.



Inmitten der schönsten Parkplätze.  
Das «Buffet» der Automobilisten.

### Frische Fische Gute Fische

im Hotel du Lac - Wädenswil

außerdem die reichhaltigen Menus, die guten Weine und die ff. Wädenswiler Biere

☎ Tel. 956 126

Fritz Vogel